

Parkuhren könnten auch abgeschafft werden

Modde: Diskussion gern, aber bitte offen

Pöbneck (OTZ/mko). „Ich finde es gut, dass die Bürger mitdiskutieren. Schön wäre es aber, wenn sie dabei ihren Namen nennen würden, damit man mit ihnen in Kontakt treten kann.“ Mit diesen Worten reagierte der Pöbnecker Bürgermeister Michael Modde (Freie Wähler) gestern auf die Reihe ablehnender Kommentare im Internet-Forum zum OTZ-Bericht über Details aus dem städtischen Verkehrskonzept, das etwa Parkscheinautomaten im Zentrum empfiehlt.

„Das heißt noch lange nicht, dass es zwingend dazu kommt“, sagte Modde. Es sei noch nichts beschlossen worden, schon gar nicht die Höhe etwaiger Parkgebühren, wie es Diskussionsteilnehmer „Raniser“ im OTZ-Forum suggeriere.

Das Verkehrskonzept sei keine Vorschrift, sondern eine umfassende Diskussionsgrundlage, die erst ab nächster Woche und zunächst nicht öffentlich einer detaillierten kommunalpolitischen Prüfung unterzogen werde, stellte der Bürgermeister dar. Die Stadt habe den Gewerbeverband und die Verkehrswacht ausdrücklich um ihre Meinung gebeten, unterstrich das

Stadtoberhaupt. Im Ergebnis der Debatte könnte es, wenn es der Stadtrat so wolle, theoretisch auch dazu kommen, dass alle Parkscheinautomaten in Pöbneck abgeschafft werden. Er persönlich favorisiere eine Ausweitung der Kurzparkzonen in der Stadtmitte.



Foto: OTZ/Manus Köhly

Michael Modde

Die Stadt beschäftige sich nicht aus Langleweiligkeit, wie Internet-Diskussionsteilnehmer „Herr Maurer“ meint, mit der Verkehrssituation in der Innenstadt. Vielmehr habe sie die klare Aufgabe, ausreichend Stellplätze sowohl für die Kunden

des Einzelhandels als auch für die Bewohner im Zentrum sicherzustellen. Mit anonymer Stimmungsmache komme man diesem Ziel nicht näher.

Vielmehr müsse endlich erreicht werden, dass Beschäftigte im Zentrum mit ihren Pkw keine öffentlichen Parkplätze mehr besetzen. „Ein paar Minuten zu laufen ist zumutbar“, sagte Modde. Die Stadt wolle in diesem Punkt nicht nur auf dem Molkerei-Gelände kostenlose Stellflächen anbieten. Möglicherweise werde man schon vorher das Streichgarn-Gelände in der Raniser Straße für Langzeitparker öffnen.